

PSYCHOLOGIE HEUTE

BERUF

Die Großartigkeit des anderen

Anerkennung im Beruf kann beflügeln – vorausgesetzt, Führungskräfte nehmen die Erwartungen ihrer Mitarbeitenden ernst.

VON FRANZ HIMPSL

 06. MAI 2022

In der US-Serie *Mad Men*, die im Werbeagentur-Umfeld der sechziger Jahre spielt, gibt es einen berühmt gewordenen Dialog. Als sich die junge Mitarbeiterin Peggy bei ihrem genialischen, aber unnahbaren Chef Don beklagt, er sage nie danke für ihren engagierten Arbeitseinsatz, entgegnet dieser nur herrisch: „But that’s what the money is for!“ Zu Deutsch: „Aber dafür ist doch das Geld da!“

Man könnte das als Beispiel für einen unsensiblen Führungsstil aus einer längst vergangenen Zeit abtun, doch noch heute gibt es viele Chefinnen und Chefs, deren Anerkennungsmanagement irgendwo zwischen jenem „Dafür ist doch das Geld da!“ und einem spartanischen „Nicht geschimpft ist gelobt genug!“ rangiert. Dabei brauchen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter eine aufrichtige Anerkennung. Nicht als Luxus, nicht als Bonus, sondern um gesund und arbeitsfähig zu bleiben. Und diese Anerkennung kann vielfältige Formen annehmen – Geld ist da beileibe nicht die einzige Möglichkeit.

Hinter die Kulissen schauen

Boris von der Linde und Anke von der Heyde warnen in ihrem Einführungswerk *Psychologie für Führungskräfte* denn auch explizit davor, die Kraft finanzieller Anreize zu überschätzen: „Geld wird zum äußerst kurzfristigen Motivator“, schreiben sie. Dies treffe vorrangig dann zu, wenn die existenziellen Bedürfnisse der Mitarbeiter ohnehin schon weitgehend befriedigt seien, wenn ein Mehr an Geld also nicht mit einem Mehr an fundamentaler Lebenssicherheit einhergehe. Die Autoren raten deshalb dazu, hinter die Kulissen zu schauen und sich mit den Werten und tieferliegenden Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen zu beschäftigen.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

► **Neuigkeiten**

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BERUF

Burn on

Viele Menschen fühlen sich erschöpft: zu viele Pflichten, zu viel Druck. Über den Zustand kurz vorm Burn-out – und wie wir uns daraus befreien.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

2 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

3 GESUNDHEIT

Jede Bewegung ist eine geistige Leistung

Spazierengehen, Laufen, Radfahren, sogar Putzen: Bewegung macht gute Laune, senkt Stress, beugt Erkrankungen vor und hilft beim Denken.

Warum ist das so?